

Niederschrift

Gremium			
Rat			26. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, 51709 Marienheide			08.07.2025
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
30.06.2025		18:00 Uhr	21:03 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Meisenberg, Stefan

Bürgermeister

Ratsmitglieder CDU

Ammermann, Harald

CDU

Bringheli, Salvatore

CDU

Dusdal, Elisabeth

CDU

Fuchs, Timo

CDU

Göldner, Sebastian

CDU

Hillrichs, Birgit

CDU

Korthaus, Günther

CDU

Kronenberg, Katharina

CDU

Schmidt, Vera

CDU

Weber, Cornelia

CDU

Wittke, Matthias

CDU

Ratsmitglieder SPD

Geisel, Fabian

SPD

Hanke, Karl-Heinz, Dr.

SPD

Kramer, Harald

SPD

Maurer, Holger

SPD

Meckel, Birgit

SPD

ab 18:10 Uhr (TOP 1 ÖT)

Ratsmitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Schäfer, Sebastian

Bündnis 90/Die Grünen

Schiefer, Michael

Bündnis 90/Die Grünen

Trommershausen, Claudia

Bündnis 90/Die Grünen

Wilhelm, Wilfried

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG

Abstoß, Christian	UWG
Manthei, Andreas	UWG

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen	FDP
----------------	-----

Es fehlten entschuldigt:Ratsmitglieder CDU

Stötzel, Manfred	CDU
Wasserfuhr, Andre	CDU

Ratsmitglieder SPD

Trifonidis, Gabriele	SPD
----------------------	-----

Ratsmitglieder UWG

Kolfenbach, Holger	UWG
--------------------	-----

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP
--------------	-----

Ratsmitglieder fraktionslos

Zander, Kirsten	fraktionslos
-----------------	--------------

Verwaltung:

Dreiner, Christoph
 Garn, Thomas
 Hörter, Marianne
 Kempen, Melanie
 Kettner, Laura
 Kranenberg, Eva
 Maiworm, Sascha
 Stolpmann, Nadja
 Zschachlitz, Monika

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung
----------	---

Jörg-Mojan Kaufmann, Oberwette

Herr Kaufmann beschwert sich über die Straßenbeleuchtung der Straße „Auf den Steinen“. Die Lampen mit den Nummern 10, 20 und 30 seien im Dauerbetrieb das angebliche Dimmen des Lichts sei nicht bemerkbar. Zusätzlich strahlen die genannten Lampen nach oben. Er fragt, was die Gemeinde im Rahmen der Lichtverschmutzung und des Naturschutzes unternehmen könne.

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass die Dimmung des Lichts ab 22 Uhr einsetze und aufgrund der LED-Lampen kaum sichtbar sei. Er sagt, dass diese Handhabung naturschutzkonform sei und er keinen Handlungsbedarf sehe.

Die Fraktionen CDU, SPD und UWG stimmen der Aussage des Bürgermeisters zu.

RM Trommershausen stimmt ebenfalls zu, bittet aber um Überprüfung der Lampen durch die Verwaltung.

RM Rittel erklärt, dass er keinen Grund zur Überprüfung sehe.

Bürgermeister Meisenberg sagt, dass die von Herrn Kaufmann genannten Lampen überprüft werden.

Herr Kaufmann fragt zusätzlich, ob es die Möglichkeit gebe einen Blendschutz anzubringen, da die Beleuchtung neben der Natur auch sämtliche Nachbarn stören würde.

Bürgermeister Meisenberg antwortet, dass er nach der Überprüfung der Lampen eine Rückmeldung erhalte.

Hans-Josef Schnepfer, Eberg

Herr Schnepfer fragt nach einer Stellungnahme der Fraktionen zum geplanten Windpark an der Brucher Talsperre. Die Frage wurde den Fraktionen bereits vorab von der IG Brucher per Mail gesendet.

Die Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen befinden sich in der Anlage der Niederschrift.

Bürgermeister Meisenberg weist Herrn Schnepfer darauf hin, dass er die Möglichkeit habe eine Nachfrage oder eine weitere Grundsatzfrage zu stellen. Diese wird nicht gestellt. Anstelle dessen fasst er die Situation in wenigen Sätzen zusammen.

Felix Müllensieper, Lindlar

Herr Müllensieper fragt, was der aktuelle Regionalplanentwurf der Bezirksregierung bedeute und wie die Gemeinde diesbezüglich reagiere.

Herr Dreiner erklärt, dass er die Festlegung für Marienheide kontrolliert habe und weder Fehler noch Änderungen feststellen konnte. Eine Stellungnahme sehe das Gesetz nur vor, wenn Änderungen stattfinden würden, die die jeweilige Kommune betreffen. Dies sei hier nicht gegeben.

Eine weitere Nachfrage oder Grundsatzfrage wird nicht gestellt.

2	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2024; Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2024	Drucksache Nr. BV/050/25 /1
----------	---	---

Bürgermeister Meisenberg übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bürgermeister Fuchs und setzt sich in den Zuschauerraum.

Der stellvertretende Bürgermeister Fuchs erläutert den Sachverhalt.

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<ol style="list-style-type: none"> 1. Jahresabschluss und Lagebericht der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2024 werden zum 31.12.2024 mit einer Bilanzsumme von 143.669.956,86 € gem. § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt. 2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.685.603,96 € wird gem. § 95 Abs. 2 GO NRW durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen. 3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2024 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt. 	

3	Finanzzwischenbericht
----------	------------------------------

Kämmerin Kranenberg erläutert die Haushaltssituation mit Stand Juni 2025. Sie erklärt, dass bei der Gewerbesteuer positive Entwicklungen sichtbar seien, die sich positiv auf das Ergebnis auswirken. Im Bereich Personalaufwendungen sei aufgrund des Fachkräftemangels und der daraus resultierenden Nichtbesetzung von Stellen mit einer leichten Verbesserung zu rechnen.

Übersicht über die 10 wichtigsten Haushaltspositionen

		Ansatz 2025	Stand Juni 2025	Abweichung +/-	Abweichung %
1	Gewerbesteuer	8.031.076 €	9.208.805 €	1.177.729 €	14,66%
2	Grundsteuer B	3.123.910 €	3.034.414 €	- 89.496 €	-2,86%
3	Einkommenssteuer (Abrg. I. Quartal)	1.938.604 €	2.110.951 €	172.347 €	8,89%
4	Umsatzsteuer (Abrg. I. Quartal)	289.178 €	304.253 €	15.075 €	5,21%
5	Benutzungsgebühren	4.570.240 €	2.984.837 €	- 1.585.403 €	-34,69%
6	Personalaufwendungen	5.569.945 €	2.371.030 €	- 3.198.915 €	-57,43%
7	Sach- und Dienstleistungen	10.336.810 €	3.844.813 €	- 6.491.997 €	-62,80%
8	Kreisumlage (Festsetzungsbescheid)	16.918.611 €	16.884.956 €	- 33.655 €	-0,20%
9	Sonstige Aufwendungen	1.664.590 €	971.533 €	- 693.057 €	-41,64%
10	Zinsen	1.806.000 €	519.948 €	- 1.286.052 €	-71,21%

Termine:

- 11.11.2025 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2026 in der Ratssitzung
- 18.11.2025 Haushaltsklausur
- 26.11.2025 Haushaltsberatung inkl. Gebührenvorstellung in der Haupt- und Finanzausschusssitzung
- 16.12.2025 Haushaltsbeschluss in der Ratssitzung

4	Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/063/25
----------	---	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die geänderte Hauptsatzung der Gemeinde Marienheide entsprechend der beigefügten Anlage wird beschlossen.	

5	Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/062/25
----------	---	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die geänderte Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Marienheide entsprechend der beigefügten Anlage wird beschlossen.	

6	Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln in der Gemeinde Marienheide im Jahr 2024	Drucksache Nr. IV/057/25
----------	---	------------------------------------

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

7	Bezahlkarte für Leistungen nach dem AsylbLG	Drucksache Nr. BV/055/25
----------	--	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Gemeinde Marienheide macht von der Möglichkeit der „Opt-Out-Regelung“ des § 4 der Verordnung zur flächendeckenden Einführung einer Bezahlkarte im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) Gebrauch. Die „Opt-Out-Regelung“ wirkt auf den Tag des Inkrafttretens, also den 07.01.2025 der genannten Verordnung zurück.	

8	Kommunales Kurzkonzept der Klimawandelanpassung für die Gemeinde Marienheide im Rahmen des interkommunalen Klimawandelanpassungskonzeptes Oberbergischer Kreis	Drucksache Nr. BV/059/25
----------	---	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Dem als Anlage beigefügten kommunalen Kurzkonzept der Klimawandelanpassung für die Gemeinde Marienheide wird zugestimmt.	

9	Anstreben einer Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ (AGFS NRW)	Drucksache Nr. BV/053/25
----------	---	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Mitgliedschaft in die „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.“ zu stellen.	

10	Neuaufstellung des Flächennutzungsplans; Beteiligungsverfahren und Feststellungsbeschluss a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §§ 3 und 4 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB b) Feststellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/077/25
-----------	---	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 4 Abs. 1 und 2 BauGB sowie § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans eingegangen sind, wird wie in den beigefügten Listen (gem. Anlagen 1, 3 und 5) dargelegt, abgewägt und beschlossen.</p> <p>b) Der neue Flächennutzungsplan wird in der Fassung der Bekanntmachung des Baugesetzbuches (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) – in der zum Zeitpunkt des Feststellungsbeschlusses geltenden Fassung (gem. Anlage 8) – mit der nach § 5 Abs. 5 BauGB beigefügten Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung (gem. Anlagen 9 und 10) beschlossen.</p>	

11	Änderung der laufenden Verfahrens- und Plannummer von 89. Änderung des Flächennutzungsplans "Freiflächen-Photovoltaik" in 1. Änderung des Flächennutzungsplans "Freiflächen-Photovoltaik"; Beschluss	Drucksache Nr. BV/073/25
-----------	---	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Die Änderung der laufenden Verfahrens- und Plannummer von der 89. Änderung des Flächennutzungsplans "Freiflächen-Photovoltaik" in die 1. Änderung des Flächennutzungsplans "Freiflächen-Photovoltaik" wird – vorbehaltlich der Genehmigung des neuen Flächennutzungsplans – beschlossen.</p>	

12	Bebauungsplan Nr. 47 „B 256/Martin-Luther-Straße“, 5. Änderung gemäß § 13a Baugesetzbuch; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/074/25
-----------	--	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 47 „B 256/Martin-Luther-Straße“ ein 5. Änderungsverfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. §13a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigtem Verfahren durchzuführen und den Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung nach § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB anzupassen. Der räumliche Geltungsbereich des Bauleitplans geht aus dem Übersichtsplan, welcher der Beschlussvorlage als Anlage beigefügt ist, hervor.</p>	

13	Radwegekonzept für die Gemeinde Marienheide; Beschluss	Drucksache Nr. BV/079/25
-----------	---	------------------------------------

Es stellen sich keine Fragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Dem als Anlage beigefügten Radwegekonzept für die Gemeinde Marienheide wird zugestimmt.</p>	

14	Anträge
-----------	----------------

14.1	Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 03.06.2025; Anschaffungen Heilteichgelände	Drucksache Nr. AT/069/25
-------------	---	------------------------------------

RM Trommershausen erläutert den Antrag.

Bürgermeister Meisenberg antwortet, dass er den Antrag grundsätzlich befürworte. Er macht darauf aufmerksam, dass kein Deckungsvorschlag angegeben wurde. Außerdem erklärt er, dass ein Sonnensegel mit vielen Auflagen verbunden sei. Bezüglich der Toiletten müsse bedacht werden, dass eine tägliche Reinigung stattfinden müsse, welche mit Kosten verbunden sei. Hundekotbeutel solle in seinen Augen jeder Hundebesitzer selbst besitzen und mitbringe.

Bürgermeister Meisenberg schlägt vor den Antrag in den Bau- und Planungsausschuss zu verschieben und gegebenenfalls in den Haushaltsberatungen 2026 zu berücksichtigen.

Der Rat stimmt dem zu.

		Drucksache Nr.
--	--	----------------

14.2	Antrag der UWG-Fraktion vom 11.06.2025; Weihnachtsmarkt in Marienheide	AT/081/25
-------------	---	------------------

RM Abstoß erläutert den Antrag.

Bürgermeister Meisenberg verweist auf die Niederschrift vom Ausschuss für Wirtschaft, Freizeit, Kultur und Tourismus vom 03.06.2025. Die Thematik ist bereits besprochen worden. Nach den Sommerferien solle ein Workshop stattfinden.

RM Abstoß betont, dass eine Anschubfinanzierung diesbezüglich mit bedacht werden solle.

RM Göldner erklärt, dass die Anschubfinanzierung keine Ausgabe aus dem Gemeindehaushalt sei. Er schlägt vor auf die Bürgerstiftung zuzugehen.

RM Rittel stimmt dem zu.

Bürgermeister Meisenberg schlägt vor, den Workshop abzuwarten.

RM Abstoß sagt, dass zwischenzeitlich der Verein für den Weihnachtsmarkt gegründet wurde. Die UWG-Fraktion nehme den Antrag zurück, es solle aber an die Anschubfinanzierung gedacht werden.

14.3	Antrag der FDP-Fraktion vom 18.06.2025; Einrichtung einer Tempo 30 Zone in der Scharderstraße	Drucksache Nr. AT/080/25
-------------	--	------------------------------------

RM Rittel erläutert den Antrag.

Scharderstraße:

Bürgermeister Meisenberg erklärt, dass eine Begrenzung grundsätzlich möglich sei. Da es sich um eine Kreisstraße handle liege die Entscheidungshoheit jedoch beim Kreis. Es sei davon auszugehen, dass zunächst Messungen durchgeführt werden. Die Verwaltung befürworte die Geschwindigkeitsbegrenzung.

RM Schäfer stimmt einer Geschwindigkeitsbegrenzung zu.

RM Göldner erklärt, dass die CDU-Fraktion die Meinung der Verwaltung teile.

RM Geisel stimmt ebenfalls zu.

RM Kramer macht auf das Mobilitätskonzept Schulwege aufmerksam. Es seien viele Straßen von einer Notwendigen Geschwindigkeitsbegrenzung betroffen.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzung beim Oberbergischen Kreis zu beantragen.

Am Brandhagen:

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass eine Spielstraße mit umfangreichen baulichen Maßnahmen und damit auch hohen Kosten verbunden sei. Eine Tempo 30 Zone sei jedoch denkbar.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Tempo 30 Zone beim Oberbergischen Kreis zu beantragen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, drei Enthaltungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung wird beauftragt bei den zuständigen Behörden eine Tempo 30 Geschwindigkeitsreduzierung für die „Scharderstraße“ zu beantragen. 2. Die Verwaltung wird beauftragt bei den zuständigen Behörden eine Tempo 30 Zone für die Straße „Am Brandhagen“ zu beantragen. 	

14.4	Antrag der UWG-Fraktion vom 20.06.2025; Sammelstellen für Wild-Aufbruch und Hygieneunterstützung ASP Prävention	Drucksache Nr. AT/082/25
-------------	--	------------------------------------

RM Abstoß erläutert den Antrag und bittet darum eine Anfrage an den Kreis zu stellen.

Bürgermeister Meisenberg erklärt, dass eine Anfrage an den Kreis nicht nötig sei, da bereits ein offener Austausch stattfindet. Er sagt, dass die Gemeinde aktuell noch nicht zuständig sei.

RM Abstoß fragt, ob erst dann gehandelt werde, wenn etwas passiert.

Bürgermeister Meisenberg antwortet, dass dann gehandelt werde, wenn das Kreisveterinäramt Handlungsbedarf sehe. Dies sei aktuell noch nicht der Fall.

RM Schäfer erläutert, dass es in verschiedenen Gemeinden im Sauerland bereits Fälle gab, das Thema jedoch für Marienheide noch nicht wichtig wäre. Außerdem betont er, dass die Afrikanische Schweinepest für Menschen ungefährlich sei. Die Thematik sei unter Beobachtung.

RM Göldner stimmt dem zu.

--	--

15	Anfragen
-----------	-----------------

15.1	Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.06.2025; DRK-Kindergarten Scharderstraße	Drucksache Nr. AN/083/25
-------------	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg antwortet auf die Anfrage.

Eine Zufahrt zum Kindergarten sei nur über die Straße „Am Brandhagen“ vorgesehen. Gründe dafür seien unter anderem die Barrierefreiheit und der Brandschutz.

Am Wendehammer werden im Bereich der bestehenden privaten Zufahrt zusätzliche Stellplätze für Mitarbeitende und Eltern geschaffen.

Ein Verkehrsgutachten sei aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Da sich der Kindergarten in einem Wohngebiet befinde, sie nicht davon auszugehen, dass alle Kinder mit dem Auto gebracht werden.

16	Ausgeführte Ratsbeschlüsse seit der letzten Ratssitzung am 13.05.2025	Drucksache Nr. IV/060/25
-----------	--	------------------------------------

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

17	Mitteilungen und Verschiedenes
-----------	---------------------------------------

Mitteilungen:

Wahlausschuss:

Bürgermeister Meisenberg berichtet, dass der Wahlausschuss vom 14.07.2025 auf den 17.07.2025 verschoben werden musste. Die Ursache seien Formfehler in der Einladung. Er sagt, dass die Fraktionen demnächst die Unterlagen zu den Wahlvorschlägen erhalten werden. Es gebe drei Bürgermeister-Kandidaten und sieben Parteien. Zur Wahl treten die Parteien CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG, FDP, Die Linke und AfD an. Sechs der Parteien seien in allen Bezirken vertreten und Die Linke in neun Bezirken.

Besuch in der Partnergemeinde Biala:

Bürgermeister Meisenberg richtet Grüße vom Rat und der Verwaltung aus Biala an den Rat und die Verwaltung in Marienheide aus. Er berichtet von einer tollen Reise und erklärt, dass ein Gegenbesuch geplant werden solle.

Verschiedenes:**Martinszug der Grundschule:**

RM Weber berichtet, dass sie gehört habe, dass der Martinszug der Grundschule dieses Jahr nicht stattfinden könne und erkundigt sich nach den Gründen.

Bürgermeister Meisenberg erklärt, dass die katholische Kirchengemeinde zukünftig keine Verantwortung mehr für den Martinszug tragen wolle. Die Verwaltung habe für den Umzug ebenfalls keine Kapazitäten.

RM Göldner bittet darum dies nochmals zu prüfen. Es handele sich um eine wichtige Tradition die weitergeführt werden müsse.

Bürgermeister Meisenberg sagt, dass der Förderverein der Heier Grundschule dies auch übernehmen könnte.

RM Meckel schlägt vor den Martinszug gemeinsam mit dem der Kindergärten durchzuführen.

RM Werber entgegnet, dass die Kindergärten den Umzug lieber unter sich machen würden.

RM Fuchs schlägt vor das Heilteichgelände für den Martinszug zu nutzen. Man könne dies in den neugegründeten Verein aufnehmen.

Tempo 50 an der Brucher:

RM Meckel erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Geschwindigkeitsbegrenzung an der Brucher.

Bürgermeister Meisenberg und Frau Hörter erklären, dass eine Messung durchgeführt werden solle. Aktuell habe nur eine Seite die Begrenzung erhalten, da die andere Seite ohnehin zu schmal sei um schneller zu fahren. Die Messung soll dann zeigen ob die Begrenzung doch notwendig sei.

Mobilitätskonzept Brucherstraße:

RM Schäfer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Bürgermeister Meisenberg antwortet, dass die Verwaltung weiter daran arbeite.

Bürgersteig an der Linge:

RM Abstoß schlägt vor, einen Bürgersteig an der Landstraße zur Linge zu errichten. Es sei ihm durch einen vergangenen Antrag bewusst, dass es sich um eine Landesstraße handele.

Herr Dreiner antwortet, dass er die Maßnahme an der Stelle für sinnvoll erachte. Die Verwaltung müsse jedoch mit Straßen NRW in Kontakt treten und müsse Grunderwerb haben.

Radweg Kalsbach Jäger-Tankstelle:

RM Abstoß macht darauf aufmerksam, dass der Radweg in Kalsbach an der Jäger-Tankstelle sehr zugewachsen sei.

Bürgermeister Meisenberg sagt, dass es sich dabei um ein Privatgrundstück handeln müsse. Das Ordnungsamt überprüfe den Sachverhalt.

RM Fuchs betont, dass für solche Themen der Mängelmelder der Gemeinde verwendet werden könne.

RM Maurer spricht in dem Zusammenhang ein Lob an den Marienheider Bauhof aus.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez. Nadja Stolpmann